

# 2015



## Junge Erwachsene in der KLJB

Im Frühjahr diesen Jahres beschloss die KLJB Diözesanversammlung den neuen verbandlichen Schwerpunkt „Junge Erwachsene“. Daraus entstand eine Arbeitsgruppe mit vielen Ideen und Visionen, welche jetzt in die Tat umgesetzt werden sollen...

mehr ab Seite 4

# KLJB

im Bistum Münster e.V.



**Krakau**  
**WJT** 2016

## Diesmal im anstoss:

<b>Editorial</b> .....	3
<b>Titelstory</b>	
Junge Erwachsene in der KLJB.....	4
<b>Blitzlichter</b> .....	6
<b>Kolumne</b>	
Dissels Sicht des Winters.....	7
<b>Diözesanstelle</b>	
Segeln auf dem Ijsselmeer.....	8
Nordseeträume.....	8
Besuch aus Uganda.....	9
<b>Bezirke &amp; Orte</b>	
Ortsgruppenolympiade Beckum.....	10
Gala-Abend Steinfurt.....	10
KLJB Senden hautnah in der Landwirtschaft..	11
<b>Blick auf's LAND</b>	
Ehrenamt trifft Landwirtschaft.....	12
<b>Blitzlichter</b> .....	13
<b>Zurück geblick!</b>	
Dankeschön von der Kinderheilstätte.....	14
<b>Abenteuer Glaube zur Weihnachtszeit</b> .....	15
<b>Landjugend in der kalten Jahreszeit</b> .....	16
<b>Termine</b> .....	18

## Liebe KLJB'ler und anstoss-Leser,

wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu und voller Stolz kann die Katholische Landjugendbewegung im Bistum Münster e.V. auf dieses Jahr zurück blicken. Der Diözesantrag in Coesfeld gekoppelt mit der Aktion „Runter vom Sofa 2. Ei“ wird dabei den meisten in Erinnerung sein. Dabei wurden unter Anderem, Dank des großen Einsatzes unserer Ortsgruppen, über 30.000 Euro für die Kinderheilstätte in Nordkirchen gesammelt. Da das Spendenprojekt nun mitten in der Umsetzung ist, blicken wir auf Seite 14 dieser Ausgabe darauf zurück.

Noch ein Blick zurück lohnt sich auf die Diözesanversammlung im Mai, denn dort wurde ein neuer verbandlicher Schwerpunkt beschlossen: „Junge Erwachsene“ - Lest in unserer Titelstory, wie alles begann, wie weit die Arbeit am Schwerpunktthema ist und wohin die Reise geht.

Zurück blicken wir aber auch, wie gewohnt, auf die vergangenen diözesanen Veranstaltungen, sowie die Aktionen der Bezirks- und Ortsebenen. So berichten wir dieses Mal über den Segeltörn auf dem Ijsselmeer, die Nordseeträume, einer Ortsgruppenolympiade, dem Gala-Abend in Steinfurt und darüber, wie die KLJB Senden hautnah hinter die Kulissen der modernen Landwirtschaft geschaut hat.

In unserer Rubrik „Blick aufs LAND!“ startet mit dieser Ausgabe unsere Serie „Ehrenamt trifft Landwirtschaft“, dabei stellen wir euch von nun an jede Ausgabe einen KLJB'ler vor, der uns darüber berichtet, wie er seinen landwirtschaftlichen Beruf mit der ehrenamtlichen Arbeit in der KLJB verknüpft. Beginnen wird diese Serie mit Andreas Tigges aus Beckum, den der ein oder andere bestimmt aus dem Regionalvorstand Münsterland kennt.

Auf den letzten Seiten dieser Ausgabe findet ihr einen kleinen Exkurs in die unterschiedlichsten Winteraktionen unserer Ortsgruppen, wo bestimmt die eine oder andere Idee für eure Ortsgruppe dabei ist. Natürlich findet ihr dort ebenfalls wieder die aktuellsten Termine. Und für 2016 können wir euch schon jetzt ein paar Highlights, wie zum Beispiel den Weltjugendtag in Krakau versprechen!

Wir, der Arbeitskreis anstoss wünschen unseren Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2016!

## Impressum

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V. Redaktion: Doris Schulze Dorfkönig (v.i.S.d.P.) | Redaktionsleitung: Lars Kramer (lak) | Redaktionsteam: Martin Brink (mab), Tobias Disselkamp (tdk), Christin Funke (chf), Felix Linnemann (flm), Katharina Meyering (kam), Markus Storck (mas), Nicole Woestmann (niw) | Satz & Layout: Martin Brink, Lars Kramer  
Redaktionsanschrift: Postfach 1366, 48135 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 | Fax: 0251 / 53913-28 | lk@kljb-muenster.de | www.kljb-muenster.de  
Erscheinungsweise: 4x jährlich | Auflage: 2000 | Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst | Bilder: KLJB & Pixabay.com (sofern nicht anders gekennzeichnet) | Der nächste reguläre anstoss erscheint im März 2016 | Redaktionsschluss: 15.02.2016



## Junge Erwachsene in der KLJB

**Auf der Diözesanversammlung im Frühjahr diesen Jahres wurde ein neuer Themen-/Arbeitsschwerpunkt der KLJB Münster ins Leben gerufen: „Junge Erwachsene“. Was mit einem Arbeitstitel begann, entwickelte sich dank einer ehrenamtlichen diözesanweiten Arbeitsgruppe recht schnell zu einem ersten Konzept. Viele Ideen sind bereits gesponnen und die ersten werden nun umgesetzt. Aber lest selbst, wie sich alles entwickelt hat.**

„Sag mal, wie war das eigentlich früher?“ Dir kommt die Frage bekannt vor? Dann solltest du auf jeden Fall weiterlesen ...

Irgendwann stellt sich für jedes KLJB-Mitglied die Frage, ob man nicht doch so langsam aus dem „Jugend“verband herauswächst. Einigen fällt der Absprung leicht, andere können sich nur schwer trennen. Letztere müssen allerdings so nach und nach feststellen, dass sie auf Veranstaltungen der KLJB vor Ort nur noch selten auf Gleichaltrige treffen und dass jüngere Mitglieder teilweise doch andere Interessen und Themen haben. Viele „Ehemalige“ fühlen sich aber weiter mit der KLJB verbunden.

Das hat der Diözesanvorstand der KLJB zum Anlass genommen und auf der letzten Diözesanversammlung im Mai 2015 beantragt, eine diözesanweite Arbeitsgruppe Junge Erwachsene ins Leben zu rufen. Ziel der Arbeitsgruppe soll es sein, diejenigen miteinander in Kontakt zu bringen, die so langsam aber sicher aus dem Ortsgruppenalltag der KLJB herauswachsen. Viele Angebote anderer Anbieter

vor Ort richten sich speziell an Jugendliche, speziell an Familien oder speziell an ältere Erwachsenen bzw. Senioren, aber wer richtet sich eigentlich speziell an junge Erwachsene (auf dem Land), die Lust auf Gruppe und Gemeinschaft haben?

Der Antrag fand Zustimmung in der Versammlung und es konstituierte sich eine zehnköpfige Arbeitsgruppe. Eine Altersspanne für potenzielle Teilnehmer/innen hat die AG bewusst nicht festgelegt. Mitmachen soll, wer sich angesprochen fühlt.

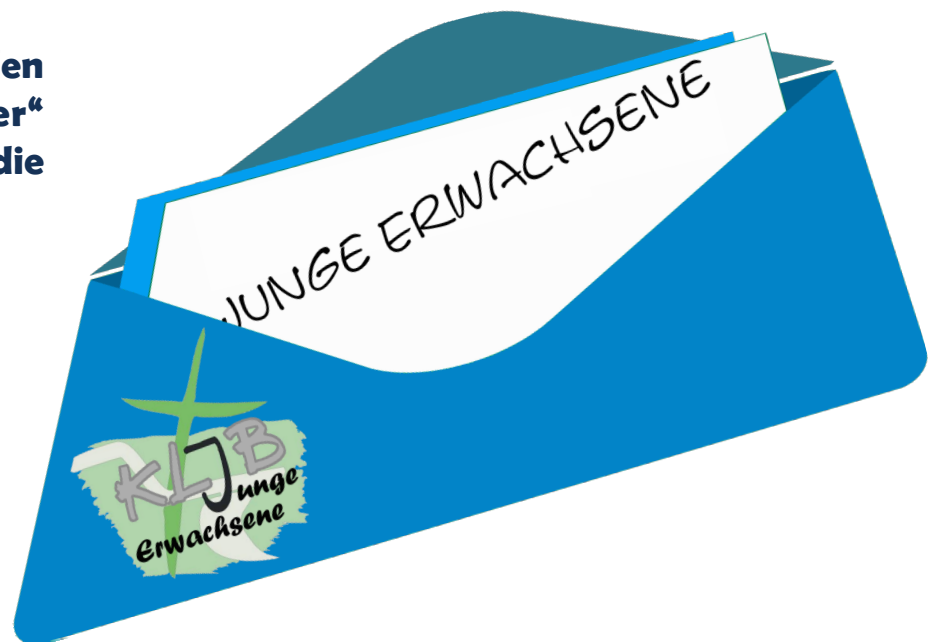
Schon beim ersten Treffen der AG Junge Erwachsene war klar, dass vor allem das Thema Reisen zur Altersgruppe der jungen Erwachsenen passt. Man ist (noch) ungebunden und man muss nicht mehr jeden Cent zweimal umdrehen. Ideen für mögliche Reiseangebote waren schnell gesammelt: eine Irland-Rundreise, Mallorca mal ohne Ballermann, eine Weintour an Mosel & Co, eine Hütentour in den Bergen oder auch ein Wochenende in einer attraktive Großstadt oder an der Nordsee.

Generell soll das Angebot für junge Erwachsene eine gute Mischung aus Studienreise, attraktivem Freizeitprogramm und einem Austausch über gemeinsame Lebensfragen junger Erwachsener werden: Wo finde ich den Partner/die Partnerin fürs Leben bzw. wo lerne ich generell neue Leute kennen? Wo möchte ich „sesshaft“ werden? Ist meine berufliche Laufbahn vorgezeichnet oder will ich mich noch mal verändern? Familie & Karriere – wie lässt sich das vereinbaren? Welche Werte sind mir wichtig und worauf kommt es an im Leben? Und woran glaube ich?

Natürlich sind Angebote für junge Erwachsene nicht neu in der KLJB: Winterkurse, Segeltörns oder auch Agrarfahrten werden gerne auch von „älteren“ KLJB-Mitglieder besucht (wo sie auch herzlich willkommen sind). Und natürlich gehören auch altersgemischte Gruppen zur KLJB dazu. Aber neu ist es, ein Angebot speziell für junge Erwachsene zu schaffen, wo sie sicher gehen können, dort auf Gleichaltrige zu treffen ... und sich vielleicht auch darüber auszutauschen „wie das denn eigentlich früher so gewesen ist“.

Wer sich jetzt angesprochen fühlt, kann sich unter [www.kljb-muenster.de](http://www.kljb-muenster.de) in den JE-Verteiler eintragen, um regelmäßig über Angebote der AG informiert zu werden. Die Arbeitsgruppe wird hauptberuflich begleitet von Sandra Wilting. Sie unterstützt auch gerne Gruppen vor Ort, die Interesse haben, eine eigene Gruppe Junge Erwachsene in der KLJB ins Leben zu rufen.

**Trage dich jetzt direkt in den „Junge-Erwachsene-Verteiler“ ein und bekomme immer die aktuellsten Infos!**



## Gehörst du zu den Menschen...

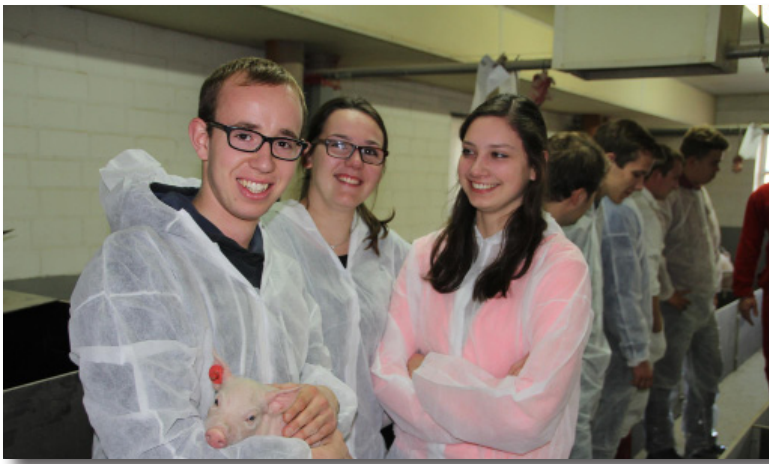
mehr Infos: [www.kljb-muenster.de](http://www.kljb-muenster.de)

- die seit langem in der Landjugend aktiv sind,
- die sich auf verschiedenen Ebenen in Vorständen und Arbeitskreisen engagieren oder engagiert haben,
  - denen nach dem Ausscheiden aus der aktiven Landjugendzeit, die Zukunft der KLJB wichtig ist,
  - die mit der KLJB mehr als nur gute Partys verbinden,
  - die der Landjugend viel Freude und ein gutes Stück ihrer Persönlichkeit zu verdanken haben,
  - die nach der aktiven Zeit umfassend über die Geheimnisse im Verband informiert sein möchten,
  - die den Kontakt zu alten Bekannten nicht verlieren möchten?



**Dann werde Mitglied im Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V.**





## Dissels Sicht der Dinge...

Da ist sie wieder, die Zeit wo die nicht so schönen Tage überwiegen und an denen man am liebsten im Haus vor dem Ofen mit einer Tasse heißem Tee oder einem Kakao sitzen bleiben möchte. Aber nicht immer hat man das Glück vor dem Ofen sitzen bleiben zu können, denn auch in der kalten Jahreszeit ruft die Pflicht. Gerade jetzt im Winter sollte man die wenigen schönen Tage nutzen um die Zeit draußen in der Natur zu verbringen. Ein Tag an der frischen Luft, im winterlichen Sonnenlicht macht einen wieder munter und lenkt vom trüben nasskalten Wetter ab. Es ist ja schließlich bewiesen, dass die Sonne unseren Körper beeinflusst und dadurch Glückshormone freigesetzt werden. Und wenn man dann auch noch ein paar Freunde mobilisieren kann, macht es gleich noch viel mehr Spaß. Damit das Ganze nicht in Langeweile endet gibt's in dieser Ausgabe auch ein paar Tipps, wie man die Zeit draußen, wie auch drinnen, verbringen kann.

Jetzt, wo ich diese Kolumne verfasse ist es mitten im November, aber Frühlingstemperaturen zu dieser Jahreszeit ist auch nicht unbedingt mein Geschmack. Sicherlich, für den Ackerbau gibt es ja fast nichts Besseres. Man bekommt einigermaßen den Körnermais trocken vom Feld und den Winterweizen gesät und es endet nicht in so einer Schlammschlacht, wie sie sonst die Jahre schon einmal stattgefunden hat. Doch wenn man mal einen Blick in die Tageswerbung wirft, findet man schon das komplette Sortiment für Weihnachten, wobei das Weihnachtsgefühl bei diesen Temperaturen noch ganz schön auf sich warten lässt. Ich hoffe doch, dass uns der liebe Petrus ein paar kühlere Temperaturen beschert, damit uns der Glühwein auf den Weihnachtsmärkten auch wieder besonders gut schmeckt und wir uns so auf das Weihnachtsfest einstimmen können. In diesem Sinne wünschen wir euch vom Arbeitskreis anstoss frohe Feiertage und ein besinnliches Weihnachtsfest 2015.

**Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen Mitschreibern bedanken die uns in diesem Jahr so zahlreich mit ihren Artikeln unterstützt haben. Ein großes Lob an euch, macht weiter so! Auch im nächsten Jahr würden wir uns sehr darüber freuen, wenn ihr uns von euren Landjugendaktionen wieder Berichte, Artikel und Bilder zukommen lasst. Setzt euch einfach mit uns in Verbindung, egal ob E-Mail, Telefon oder im ganz persönlichen Gespräch. Kontaktdaten findet ihr hier im Heft auf der ersten Seite oder auf der Internetseite der KLJB Münster.**





## Segeln auf dem Ijsselmeer

Auch in diesem Jahr verbrachten mehrere Landjugendliche fünf wunderschöne Tage auf dem Segelschiff „Vertrouwen“ auf dem Ijsselmeer in den Niederlanden. Los ging die Tour am Freitag, den ersten Oktober in Enkhuizen. Als die KLJB`ler ankamen mussten sie jedoch erst einmal feststellen, dass der eigentliche Skipper des Schiffes, mit welchem die Landjugend auch in den vergangenen Jahren unterwegs war, gar nicht mit an Bord war. Stattdessen wurden die Teilnehmer von Skipper Bert begrüßt. Zur Verstärkung war zusätzlich Maat Maike aus Mönchengladbach dabei. Die beiden zusammen: Ein super Team!

Nach einem ersten gemeinsamen Abend starteten die Landjugendlichen am nächsten Morgen mit Knotenlehre und Sicherheitseinführungen in den Tag, bevor es dann los auf die raue See ging. Doch kaum war das Schiff aus dem Hafen gefahren, war es auch schon vorbei mit wilder Seefahrt, denn Petrus begrüßte die Segelcrew mit einem freundlichen lauen Lüftchen. Davon ließ sich die Truppe aber nicht entmutigen und machte sich ganz entspannt auf den Weg an die Ostseite des Ijsselmeers, nach Stavoren. Dort angekommen wurde direkt die Kombüse startklar gemacht, denn so manches Magengrummeln war bereits zu hören. Beim gemeinsamen Abendessen teilte Skipper Bert dann seinen Plan mit: Am Folgetag raus aufs Wattenmeer, den Anker geschmissen und den Morgen danach früh raus um sich mit der Ebbe auf eine Sandbank tieffallen zu lassen.

Gesagt - getan. Die Nacht auf dem offenen Meer war für viele schon ein besonderes Erlebnis und die Gruppe fand noch einmal besser zusammen, denn das mit dem „sich aus dem Weg gehen“ ist nicht ganz so einfach, wenn man das Schiff nicht verlassen kann. Der nächste Tag war dann etwas für Frühaufsteher. Da der Plan des Tieffallen abhängig von den Gezeiten war, durfte die Crew bereits um 06:30 Uhr an Deck

stehen. Doch dann die große Enttäuschung. Nebel soweit das Auge reichte. Da man nicht einmal vom einen Ende des Schiffes zum anderen sehen konnte, entschied sich Bert dazu nicht bis zu der Stelle der Sandbank zu fahren. Somit nutzten die Einen die Zeit um sich noch eine Runde aufs Ohr zu hauen anderen ließen sich vom Deck schrubben bis hin zu sonstigem Quatsch einiges einfallen um sich die Zeit zu vertreiben. Nachdem sich der Nebel gelichtet hatte, ging es wieder zurück auf das Ijsselmeer. Immerhin gab es an diesem Tag mehr Wind, sodass das Schiff auch schon mal ordentlich in die Schiefelage kam. Angelegt wurde am Abend im kleinen Örtchen Hindelopen, wo der Hafenmeister die Gäste noch persönlich und adrett gekleidet in Uniform begrüßte.

Am letzten Tag der Reise nutzten die Landjugendlichen noch einmal den Wind und kreuzten über das Ijsselmeer zurück nach Enkhuizen, wo es im späten Nachmittag dann auch schon wieder Abschied nehmen hieß. Wieder einmal hatte sich der Segeltörn gelohnt und jeder hat so seine Erfahrungen mitnehmen können. Im nächsten Jahr geht es wieder los zur selben Zeit auf dem gleichen Schiff.

(lak)

## Nordseeträume

Vom 06. bis zum 08. November 2015 verbrachten 15 Landjugendliche zusammen mit Diözesanpräses Bernd Hante das Wochenende an der Nordsee um zu entspannen und zu „chillen“.

Angekommen in Schillig ging es, nach einem leckeren Abendessen und einem netten Kennenlernen, für einige Landjugendliche für einen kleinen Spaziergang an den Strand.

Auch in den folgenden Tagen, die vom AK Abenteuer Glaube vorbereitet waren, gab es immer wieder





Platz um die Seele allein oder in der Gruppe baumeln zu lassen, das Meer zu sehen und sich Gedanken über seinen Glauben zu machen. Die Teilnehmer erfuhren beispielsweise durch einige Texte zum Thema „Leben in Fülle“, welche am Meer ausgetauscht werden konnten, was es für unterschiedliche Lebensweisen gibt und welche auf einen zutreffen. Auch gab es einige Impulse von Papst Franziskus. Das Abendessen am Samstag erlebten die Landjugendlichen unter dem Motto der Bibel. Es wurde gemeinsam biblisch gekocht und gegessen, während Bernd Hante mit passenden Erzählungen rund um die Bedeutung der Gerichte durch das Mahl führte. Es wurde gebetet, gesungen, und auch das Brot wurde untereinander geteilt und weitergereicht. Der Abend ist in gemeinsamer Runde ausgeklungen. Sonntagmorgen besuchte die Gruppe nach einem gemeinsamen Frühstück zusammen mit dem Diözesanpräses den Gottesdienst in der wellenförmig erbauten Kirche St. Marien, die direkt neben dem Haus ist, wo die Landjugendlichen das Wochenende verbracht haben. Vor dem Heimweg haben alle gemeinsam das Wochenende am Meer in einer schönen Sitzrunde abgerundet. Die Tage konnten reflektiert werden und die Teilnehmer konnten noch gemeinsam am Strand spazieren gehen.

(kam)

## Besuch aus Uganda

Besuch aus Afrika in der D-Stelle - das kommt nicht alle Tage vor, aber am 19.11.2015 schon. Durch Kontakte mit der KLB war an diesem Tag Denis Kabiito, Mitarbeiter der Caritas in Uganda und selbstbetitelter „Part-Time-Farmer“, zum Besuch

in die D-Stelle angereist um mit Hubertus Kleuter (Regionalvorstand Münsterland), Ferdinand Schulze-Froning (Ring der Landjugend), Sandra Wilting (Referentin) und Susanne Wittkamp (Referentin) über das Leben auf dem Lande in Uganda und in Deutschland, sowie über die Möglichkeiten der verbandlichen Jugendarbeit zu sprechen. So wurde es ein spannendes Gespräch für beide Seiten. Die deutschen Landwirte lernten einiges über den Anbau von verschiedenen Bananensorten, wie z.B. der „Apple-Banana“ kennen und das die Ackergröße in Uganda im Schnitt ca. 0,75 Hektar beträgt, die aber von Hand bestellt werden. Herr Kabiito war sehr interessiert an den Strukturen, in denen sich Landwirte in Deutschland zusammengeschlossen haben um z.B. Maschinen mit mehreren Bauern gleichzeitig zu erwerben und zu nutzen. Ebenfalls die Verbände von jungen Landwirten waren für ihn interessant, da er darin gute Chancen sah, die landwirtschaftliche Jugend in Afrika zu vernetzen. Daran fehle es zurzeit und er sieht die Möglichkeit die öffentliche Wahrnehmung der Landwirte in Uganda zu verbessern. So unterschiedlich Hof- bzw. Ackergröße, Anbau und auch einige kulturelle Unterschiede zwischen Uganda und Deutschland auch sein mögen, oft genug kamen die Gesprächspartner zu der Erkenntnis, dass man sich gleichen Herausforderungen stellen müsse. Gleichzeitig aber eben auch die Arbeit und das Leben auf dem Land sehr schätzt und sich dort zu Hause fühlt.

Nach dem zweistündigen intensiven, aber auch sehr lustigem Gespräch gingen die Vertreter beider Nationen auf jeden Fall mit einem guten Gefühl nach Hause und bedankten sich für das Gespräch. Die KLJB hat nun einen neuen Freund in Uganda und das freut uns sehr!

(Susanne Wittkamp)



## Ortsgruppenolympiade Beckum

In diesem Sommer hat der Bezirk Beckum seine erste Ortsgruppen-Olympiade, oder wie vor Jahrzehnten unsere Eltern nannten: „Spiel ohne Grenzen“, veranstaltet. Die rund 70 Teilnehmer aus den Ortsgruppen des Bezirkes konnten in verschiedenen Disziplinen ihre Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Stärke und Präzision unter Beweis stellen.

Der sonnige Sonntagmorgen begann für die Landjugendlichen um elf Uhr in Wadersloh. Nach einer kurzen Begrüßung fiel der Startschuss für die ersten Spiele, an denen sechs Teams teilnahmen. Vom Elefantenrennen, über Stiefel-Weitwurf, bis hin zum BigBag-Hüpfen wurde ein vielfältiges Programm geboten. Den Teilnehmern war der Spaß anzusehen: sie feuerten ihre Mitspieler an, lachten und klatschten.

Während der Pausen wurde für das leibliche Wohl, in Form von gegrillten Würstchen und frischen Brötchen gesorgt. Natürlich standen auch allerlei kalter Getränke bereit. Bevor der Sieger feststand, wurde noch das Finalspiel angepfeiffen – Tauziehen. Das Motto lautete: „Jeder gegen jeden“, und so bewiesen die einzelnen Teams zuletzt ihre Stärke, während immer fünf gegen fünf antraten.

Danach stand das Siegerteam fest: Die KLJB Herzfeld konnte sich über den Pokal und einen zusätzlichen Gutschein freuen. Aber auch Platz 2 (KLJB Wadersloh) und Platz 3 (KLJB Beckum) gingen nicht leer aus. Sie konnten ebenfalls Gutscheine absahnen. Den Tag ließen die KLJB'ler noch durch das gemütliche Beisammensein und der ein oder anderen Wasserdusche – aufgrund des bombastischen Wetters – ausklingen.

(flm)

## Gala-Abend Steinfurt

Das gesellschaftliche Großereignis im Bezirk Steinfurt fand am Samstag, den 07.11.2015 in Laer statt. Der Bezirksvorstand hatte in den Saal der Gaststätte „Waldschlösschen“ in Laer geladen und ca. 70 KLJB'ler aus den Ortsgruppen des Bezirkes sind dieser Einladung in festlicher Garderobe gefolgt.

Ein besonderer Höhepunkt jeder „Steini-Gala“ ist die Krönung des Ballkönigspaares! Nach der Begrüßung durch die Bezirksvorsitzende Marion Stücker entschied in diesem Jahr erstmals das Los, durch das Ex-Diözesan Referent Jens Halfmann als Glücksfee Jessica Kottmann und Marius Tinkloh zu den neuen Ball-Regenten kürte.

Mit den liebevoll gestalteten Krönchen und Schärpen eröffneten dann Jessica und Marius die Tanzfläche zur Musik vom DJ Team Flash aus Steinfurt und erhielten dafür massig Applaus.

Neben der Tanzfläche hatten die KLJB'ler die Möglichkeit in einer Foto-Box sich mit verschiedenen Gegenständen wie Masken und Krönchen etc. ablichten zu lassen. Dafür war extra der Fotograf Maik Visse aus dem Bezirk Tecklenburg gebucht worden. Die Bilder sind auf der Facebook Seite der KLJB im Bezirk Steinfurt zu finden.

Um Mitternacht gab es dann noch ein kleines Buffet mit Käse des Milchhofes Oskamp, über dessen Produktion sich die Steinfurter ja bereits am 25.10.2015 bei der Betriebsbesichtigung des Hofes überzeugen konnten. Der Abend war durch und durch gelungen und wird im nächsten Jahr definitiv wiederholt werden!

(Bezirk Steinfurt)

# Vom Ferkel zum Schwein hautnah

## KLJB Senden blickt hinter die Kulissen der Schweinehaltung

An einem Sonntag im September besuchte die KLJB Senden unter dem Motto „Vom Ferkel zum Schwein – hautnah“ die Höfe der Familie Ermann und der Familie Schulze Austrup Streyll. Die Jugendlichen wollten sich einen Überblick über moderne Schweinehaltung verschaffen, denn längst nicht jedes Landjugendmitglied kommt vom „Bauernhof“. Im Gegenteil. Der Zuwachs aus dem Ortskern wird größer.

Zunächst gab der Landwirt Sebastian Ermann Einblicke in die Sauen- und Ferkelhaltung. Dabei wurden an praktischen Beispielen viele wichtige Aspekte einer guten Tierhaltung verdeutlicht. Dazu zählen unter anderem die unterschiedlichen Futterrationen für die Tiere und die verschiedenen Bedürfnisse wie Wärme, Licht und Ruhebereiche. Insbesondere die Babyferkel eroberten die Herzen der Jungen und Mädchen sehr schnell. Anschließend fuhren die rund 25 Kljb‘ler mit dem Rad zum Hof Schulze Austrup Streyll, wo Schweine aufgezogen und gemästet werden. Ab der zehnten Lebenswoche kommen die Ferkel in den Ställen an und werden dort von Landwirt Thomas betreut. Während des Rundgangs betonte Thomas die Wichtigkeit der ständigen Veränderung und Kontrolle der Ställe um den Tieren eine optimale Umgebung zu bieten.

Darüber hinaus hat der erfahrene Landwirt den Landjugendlichen die vielen komplexen Zusammenhänge der Fütterung erklärt. Angefangen mit der richtigen Lagerung und Zubereitung des Futters, bis hin zur digital gesteuerten Fütterung.

Besonders interessant war es zu hören, wie sich das Futter der Tiere zusammensetzt. Kaum zu glauben, denn neben regionalem Getreide werden Schokolade, Kuchen oder andere Köstlichkeiten verfüttert. „Über Lebensmittel die wir an der Ladentheke nicht mehr appetitlich finden freuen sich unsere Schweine sehr“ berichtet Thomas. So ließ sich der ein oder andere Interessierte die Chance nicht nehmen, das Futter selber zu kosten. Durch die Stallbesichtigung konnten die Teilnehmer viele neue und wichtige Eindrücke für sich mitnehmen. „Von nun an werde ich beim Fleischeinkauf ein besonderes Augenmerk auf die Herkunft und den angemessenen Preis legen. Mir ist durch den Rundgang deutlich geworden, dass gut gehandeltes Fleisch nicht zu einem Ramschpreis verkauft werden kann, denn da steckt so viel Feingefühl und Erfahrung hinter“, berichtet Klara Falke aus der KLJB.

Beide Landwirte freuten sich über das Interesse der Jugendlichen an ihrer Arbeit und der Landwirtschaft.

„Alle Senderer sind herzlich eingeladen uns Landwirte in den Bauernschaften zu besuchen um sich ein Bild von moderner Landwirtschaft zu machen“, erklärt Sebastian Ermann

(Klara Falke)



## Ehrenamt trifft Landwirtschaft

Viele von uns führen ehrenamtlich einen Vorstandsposten in der Landjugend aus und arbeiten dazu im landwirtschaftlichen Bereich. In unserer neuen Rubrik „Ehrenamt trifft Landwirtschaft“ wollen wir euch einige von ihnen näher vorstellen. In dieser Ausgabe: Andreas Tigges, Agrarbetriebswirt aus Beckum, 28 Jahre alt.

Aufgewachsen ist er auf einem Familienbetrieb im Süden von Beckum. Der Betrieb hält 50 Mastbullen und 80 Sauen im geschlossenen System mit 65 ha Ackerbau. Dieser wird von seinem Vater (57) im Vollerwerb geführt. Für Andreas war in jungen Jahren schnell klar: Ich werde Landwirt.

Nach erlangen der mittleren Reife an der Realschule Beckum und anschließendem Fachabitur in Wirtschaft und Verwaltung am St. Michael in Ahlen folgte die zweijährige Ausbildung zum Landwirt. Hier wählte er die Schwerpunkte Milchvieh sowie Sauen mit Ferkelaufzucht und Mast. Nach einem Praxisjahr beim Betriebshilfsdienst und zwei Jahren Fachschule in Münster ist er nun staatlich geprüfter Agrarbetriebswirt mit der „Lizenz“ zum Ausbilden. Zurzeit arbeitet er zur Hälfte auf einem Sauenbetrieb und zur anderen Hälfte auf einem Mastbetrieb mit Ackerbau.

Neben der Landwirtschaft schlägt sein Herz für die KLJB. Hier hat er schon die verschiedensten Ebenen und Vorstände durchlaufen. Angefangen hat seine Begeisterung mit dem Eintritt in die Ortsgruppe Beckum im Alter von 14 Jahren. Hier war er neben Beisitzer und Kassierer auch erster Vorsitzender. Im Bezirk Beckum nahm er die Tätigkeit des Pressewartes wahr und wurde hier auch in den Kreisvorstand Warendorf gewählt, wo er lange Zeit als WLV Vertreter aktiv war. Nun ist er im Regionalvorstand Beisitzer und kann dort seine Erfahrungen aus der Praxis gezielt anwenden. Hier werden unter anderem Agrarpolitische Themen behandelt, wo auch die Meinung der zukünftigen Landwirte gefragt ist. Viele nennen dies den typischen Werdegang auf der Karriereleiter des Ehrenamtes in der Landjugend, fehlt eigentlich nur noch der Diözesanvorstand.

Der elterliche Betrieb, seit Generationen in Familienhand, baut auf seinem Flächen vorwiegend Mais, Weizen, Gerste und Zwischenfrüchte an. Die Ernte wird komplett für die Sauen und Ferkel als auch für die Bullen verwendet. Im geschlossenen System werden die Ferkel sowohl vor Ort geboren als auch groß gezogen, um sie dann selbst zu Mästen und anschließend zu verkaufen. Zur besseren Auslastung und Einsatz modernster Technik wurde eine Maschinengemeinschaft mit den Nachbarn gegründet. Hier wurde vor kurzem z.B. erst in eine neue Spritze mit GPS Steuerung investiert. Auch legen Andreas und sein Vater bei der weiteren Betriebsplanung viel Wert auf kontinuierliches Wachstum in kleinen Schritten. So ist eine schrittweise Erweiterung der Bullenmast um ca. 100 Plätze geplant.

Später möchte Andreas das Ruder von seinem Vater übernehmen, um weiterhin die Tradition Familienbetrieb aufrecht zu erhalten. Seine Freundin Ann-Christin, die er in der Landjugend kennen und lieben gelernt hat, möchte ihn dabei tatkräftig unterstützen.

(flm)





## Runter vom Sofa 2.Ei - Ein riesiges Dankeschön von der Kinderheilstätte Nordkirchen

Das Ende des Jahres nähert sich und wir blicken auf ein Jahr zurück, in dessen ersten Hälfte wir durch die Vorausaktion und den D-Tag am 18.04.2015 ordentlich Wind gemacht haben.

Wir haben unter dem Motto „360° - Das Land im Blick“ nicht nur uns selbst gezeigt, was die KLJB im Bistum Münster leisten kann und wer und wie stark wir als Gemeinschaft auf dem Land sind.

Zum D-Tag haben sich 2.000 von euch auf den Weg gemacht um zu zeigen und zu feiern, was Gemeinschaft, was Leben auf dem Land und was junge Kirche bedeuten kann – ganz im Zeichen unserer Verbandsbuchstaben.

Bei der Vorausaktion „Runter vom Sofa 2.Ei“ sind dem Aufruf durch Henne Helga unzählige KLJB'ler gefolgt, die sich in ihren Orten für die Kinderheilstätte in Nordkirchen eingesetzt haben.

Wie immer seid ihr kreativ, innovativ und mit viel Spaß an die Aufgabe herangegangen, eine gigantische Spendensumme für die in der Kinderheilstätte lebenden Kinder und Jugendlichen mit vielen verschiedenen Aktionen zu sammeln. Am Ende durften wir am D-Tag einen Scheck von 30.641,77€ überreichen, der nun unter anderem für den Umzug des Streichelzoos verwendet wird.

Dazu erreichte uns nun in der Vorweihnachtszeit ein Dankes-Brief von der Kinderheilstätte in Nordkirchen, in denen euch allen, die sich an der Aktion - in welcher Form auch immer - beteiligt haben, ein riesiges Dankeschön ausgesprochen wird.

Die Sozialmarketingleiterin der Kinderheilstätte, Frau Gisela Stöver te Kaat bedankt sich in diesem Brief bei allen teilnehmenden Ortsgruppen, für „Ihr Engagement und Ihre Tatkraft, welche wirklich vorbildhaft ist“.

Ganz besonders betont Frau Stöver te Kaat die Wichtigkeit des Streichelzoos für die Kinder und Jugendlichen der Kinderheilstätte, aber auch für alle anderen Menschen in Nordkirchen: „Tiere bauen Brücken. Sie stellen keine Fragen. Sie freuen sich über unsere Schüler und

Bewohner – und die wiederum freuen sich über die Tiere. Der Streichelzoo ist nicht nur ein Angebot für die Kinder und Jugendlichen der Kinderheilstätte.“ resümiert sie in ihrem Brief, über die Wichtigkeit des Erhalts des Streichelzoos.

Die Kinder und Jugendlichen der Kinderheilstätte werden in die Arbeitsabläufe und die Pflege der Tiere mit einbezogen und lernen so vielfältig, was es bedeutet Verantwortung für ein Tier zu übernehmen: „Unsere Kinder werden bei der Übernahme von Aufgaben begleitet, wie zum Beispiel beim Säubern der Ställe und beim Füttern der Tiere. Dieses ist nicht nur für den Biologieunterricht in unserer Schule hilfreich, sondern oftmals auch eine Entscheidungshilfe für einen beruflichen Weg in der Landwirtschaft oder im Gartenbau.“

Den Fortschritt der Baumaßnahmen wird in dem Brief der Kinderheilstätte auch deutlich: „Die Fundamente für die Gebäude werden in der nächsten Woche gelegt. Die weiteren Arbeiten können aber erst nach erfolgter Baugenehmigung erfolgen. Witterungsbedingt rechnen wir damit, dass wir im Februar/März 2016 die Baumaßnahmen fortführen können und diese April/Mai 2016 abschließen werden.“ Ein wenig Zeit wird die mit euren Spenden finanzierte Fertigstellung des Neubaus des Streichelzoos wohl noch in Anspruch nehmen. Die Kinderheilstätte lädt euch aber bereits jetzt schon ein, den dann fertigen Streichelzoo zu besuchen:

„Gerne möchten wir sie als unsere Gäste begrüßen, damit Sie unsere Einrichtung kennenlernen, sich von unserer Arbeit überzeugen und sich die Umsetzung Ihres Projektes anschauen können.“

42 Ortsgruppen aus dem Bistum haben teilgenommen und dieses Vorhaben damit möglich gemacht. Mit den KLJB Ortsgruppen Einen, Legden und Wachtendonk haben drei von ihnen in der großen Verlosung am D-Tag 750,00 Euro für eine abrechnungsfähige Maßnahme gewonnen, die teilweise schon umgesetzt und teilweise noch geplant sind.

Nicht nur wir als Verband bedanken uns ganz herzlich bei allen Ortsgruppen, die an der Vorausaktion beteiligt waren, auch die Kinderheilstätte schließt ihren Brief mit einem herzlichen Dankeschön:

„Wir sind jedenfalls überglücklich, dass Ihr Engagement unseren Kindern den Traum vom Streichelzoo erfüllen wird und dafür danken wir Ihnen von ganzen Herzen noch einmal.“

(Susanne Wittkamp)



Einsam,  
 Abgebrannt,  
 Langweilig, ausgebrannt,  
 Auf der langen Suche...  
 In den Tag leben... ohne Aufgabe.  
 Zu kurz kommen, sich benachteiligt fühlen,  
 ich und mein Smartphone...  
 Und was erleben alles unsere  
 Flüchtlinge?

„Das Volk,  
 das im Finstern wandelt,  
 sieht ein helles Licht,  
 und über denen, die da  
 wohnen im finsternen  
 Lande, scheint  
 es hell“ Jesaja 9, 1

Ein Funke genügt,  
 Schon brennt es irgendwo.  
 Der kleine Brandherd braucht Nahrung,  
 Dann kann daraus ein großes Feuer werden.

Der Funke springt über.  
 Erst langsam, dann immer schneller.  
 Es knistert und lodert.  
 Wärme breitet sich aus.  
 Helligkeit durchbricht das Dunkel.

Ein Funke genügt.  
 Auch ich bin entflammbar.  
 Auch ich kann mich anstecken lassen.  
 Ich kann brennen für eine Sache - kann brennen für Gott,  
 Und damit für Menschlichkeit.

## Wofür brennst du? - Die Botschaft der Weihnacht braucht ein Feuer, damit es hell wird mit anderen!

Der Arbeitskreis Abenteuer Glaube hat für euch zum Thema „Für etwas brennen“ einen Gottesdienstvorschlag erarbeitet. Diesen könnt ihr euch auf [www.kljb-muenster.de](http://www.kljb-muenster.de) im Downloadbereich herunterladen. Zusätzlich gibt es als Element für den Gottesdienst bedruckte Streichholzschachteln. Diese könnt ihr für euren Gottesdienst ab Mitte Januar kostenlos in der KLJB-Diözesanstelle erhalten.





## Winterzeit in der KLJB, oder: Wie die Landjugend die kalte Jahreszeit verbringt

**In den Wintermonaten hat man ja nicht immer Lust etwas zu organisieren. Im Sommer, wenn es schön warm ist, macht eine Aktion der Landjugend natürlich auch mehr Spaß und lockt zusätzlich mehr Mitglieder an.**

**Damit aber der Winter nicht zu langweilig wird, haben wir uns vom AK anstoss auf euren Internetseiten umgeschaut um zu sehen, was bei euch alles auf dem Winterprogramm steht.**

Für diejenigen die dem nasskalten Wetter trotzen, sind Aktionen wie Schlitten fahren, Schlittschuh laufen oder eine Winterwanderung durch die hoffentlich weiße Landschaft genau das Richtige. Natürlich wird sowas auch mit einem passenden Abschluss gekrönt.

Für die Feinschmecker unter euch: Wie wäre es mal mit einer spätherbstlichen Aktion? Das Pilz(s)e sammeln steht bei einer Landjugend mit auf dem Programm der zweiten Jahreshälfte.

In der dunklen Jahreszeit ist auch für viele Landjugenden die Zeit der Pflege. Das Inventar wird wieder auf Vordermann gebracht, Pokale werden geputzt, oder der Landjugendraum/Pröddelkammer wird winterfest gemacht.

Natürlich wird bei euch aber auch gefeiert. Die Partys, welche veranstaltet werden, stehen meist unter einem bestimmten Motto. Da gibt es zum Beispiel den Galaabend, wo es etwas festlicher zugeht. Oder aber eine Pyjamaparty, auf der es vielleicht etwas

weniger festlich zugeht, dafür spart man sich abends aber das ausziehen und man ist direkt bettfertig.

Aber auch KLJB-interne Feiern stehen bei fast jeder Ortsgruppe mit auf dem Programm. So gibt es Weihnachtsfeiern und Silvesterpartys von klein und gemütlich bis hin zur großen Silvestersause.

Um dann so richtig in Weihnachtsstimmung zu kommen, werden Anfang Dezember viele Ortsgruppen vom Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht besucht oder es wird ein gemeinnütziger Tannenbaumverkauf organisiert. Einige Ortsgruppen haben auch einen vereinseigenen Weihnachtsbaum, welcher im Rahmen einer KLJB-Aktion geschmückt werden will.

Doch auch an den Festtagen selbst stehen unsere KLJB-Ortsgruppen nicht still. So wird dabei auch an die Kleinen gedacht. In einigen Ortsgruppen wird den Müttern und Vätern am Heiligen Abend unter die Arme gegriffen, indem die KLJB ein „Warten auf das Christkind“ veranstaltet. Dabei können die



Eltern ihre Kinder in die Betreuung der Landjugend geben, um in aller Ruhe zu Hause das Weihnachtsfest vorbereiten zu können. Viele ehemalige KLJB'ler und jetzige Eltern nehmen das Angebot gerne an. Aber auch alle anderen KLJB'ler schauen gerne mal vorbei um vom Plätzchenteig zu naschen oder um das ein oder andere Weihnachtslied zum Besten zu geben.

Im neuen Jahr geht es dann auch sofort wieder los. In einigen Dörfern sind die Bewohner sehr erfreut, wenn die KLJB sich um die Entsorgung der Tannenbäume kümmert. Die Landjugend fährt gemütlich durch das Dorf, denn das neue Jahr soll ja nicht sofort stressig beginnen, und sammelt gegen eine kleine Spende die Tannenbäume ein, welche dann zu Ostern als Osterfeuer dienen. Andere Ortsgruppen kümmern sich aber auch um das Drei-Königs-Singen im Ort und gehen von Haustür zu Haustür um die frohe Botschaft zu verkünden und den Segen Gottes zu erbitten.

Und natürlich nicht zu vergessen die Landjugendlichen in den Karnevalshochburgen unserer Diözese. Für viele ist die dunkle Jahreszeit auch die Zeit der Planung und Vorbereitung für den Karnevalsumzug. Da wird nach dem passenden Motto gesucht und an den lustigsten Kostümen geschneidert. Es wird aber auch Wert auf einen eigenen Karnevalswagen gelegt. Dieser muss natürlich gebaut, bemalt und geschmückt werden, welches das ein oder andere Wochenende in Anspruch nehmen kann und dafür sorgt, dass keine Langeweile aufkommt.

Wenn ihr jetzt sagt: „Hey wir von unserer Ortsgruppe hatten so eine geniale Winteraktion, davon müssen wir erzählen!“ dann schickt uns euren Bericht mit ein paar Fotos und wir drucken ihn gern in der nächsten Ausgabe ab.

(TDK)



## Neujahrsempfang 2016



Zu Beginn des neuen Jahres lädt auch in 2016 der Diözesanvorstand wieder recht herzlich zum geselligen Beisammensein in die Diözesanstelle ein. Neben einem bunten Programm gibt es in diesem Jahr zusätzlich die Möglichkeit die neuen Räumlichkeiten der KLJB-Diözesanstelle zu besichtigen. Um besser planen zu können, würden wir uns über eine kurze formlose Anmeldung freuen. Hinweis zum Parken: Bitte nutzt das nebenliegende Parkhaus „Engelnschanze“.

10.01.2016  
KLJB-Diözesanstelle

Kosten: 0,00 €

telefonische Anmeldung  
zwecks Planung erbeten

KLJB-Sekretariat  
0251/53913-11  
info@kljb-muenster.de

## Fahrt zur Grünen Woche



Auch 2016 geht es wieder auf nach Berlin zur Internationalen Grünen Woche. Neben der Grünen Woche stehen natürlich auch wieder der Landjugendball und weitere Besichtigungen auf dem Programm, wie zum Beispiel die Besichtigung des Flughafens und einer zum Redaktionsschluss noch nicht feststehenden Besichtigung auf dem Rückweg.

Euch erwarten vier Tage mit jeder Menge Programm und genügend Zeit um die Hauptstadt unsicher zu machen. Zum Redaktionsschluss waren noch Plätze verfügbar!

16. - 19.01.2016  
Bundeshauptstadt Berlin

Kosten: 135,00 €

Anmeldung unter  
www.kljb-muenster.de

KLJB-Sekretariat  
0251/53913-11  
info@kljb-muenster.de

## Fit für die Leitung 1



Inhalte: Leitung von Gruppen / Die eigene Leitungspersönlichkeit / Teamwork / Vorstandsarbeit & Kooperation / Jugendschutz, Rechte und Pflichten / Prävention sexualisierter Gewalt / Neue Programm-Ideen für eure Arbeit vor Ort / Öffentlichkeitsarbeit - Eine Ortsgruppe ins richtige Licht gesetzt und und und... Im Anschluss an den 1`er-Kurs wird es noch einen zusätzlichen Abendtermin geben, An diesem Termin dreht sich dann noch einmal alles rund um die Themen Kassenführung, Fördergelder und Versicherung.

12. - 14.02.2016  
Jugendbildungsstätte  
Gilwell St. Ludger in  
Halterm am See  
Kosten: 35,00 €  
Anmeldeschluss:  
31.01.2016

Sandra Wilting  
0251/53913-19  
sw@kljb-muenster.de

## Fir für die Leitung 2



## Junge Erwachsene Wochenende



Krakau  
**WJT** 2016

Über den Fischmarkt schlendern, den Viermaster im Hafen sehen und die Speichersatdt erkunden? Du hast vielleicht sogar Interesse mit deiner Ortsgruppe die Stadt zu erkunden, aber du weißt nicht so richtig wie man das machen soll? Dann komm mit zum Fit 2-Kurs nach Hamburg. Ihr bestimmt als Gruppe was gemacht wird und werdet selber in die Leitungsrolle schlüpfen. Begleitet werdet ihr von Susi als Referentin und einem ehrenamtlichen Schulungsteammitglied. Sei dabei! Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Fit für die Leitung 1 Kurs!

Wohin hat mich mein Weg bisher geführt und wie geht meine ganz persönliche „Reise“ weiter? Bin ich schon am Ziel angekommen oder möchte ich die Segel noch mal neu setzen? Das Wochenende richtet sich an junge Erwachsene Landjugendliche, die so langsam aus der Jugendarbeit herauswachsen, sich aber weiterhin mit der KLJB verbunden fühlen und auf der Suche nach Gleichgesinnten sind. Dabei wollen wir uns auch mit der Frage beschäftigen, wohin die „Reise“ der Jungen Erwachsenen in der KLJB gehen soll.

Gemeinschaft erleben, Polen kennen lernen, den Glauben feiern - und all das gemeinsam mit anderen KLJB-Mitgliedern und rund einer Million jungen Menschen aus der ganzen Welt. Vom 20. bis zum 25. Juli verbringen wir die „Tage der Begegnung“ in Gastfamilien in der Diözese Breslau. Im Anschluss daran findet vom 26. bis zum 31. Juli der „zentrale Weltjugendtag“ in Krakau statt, wo junge Menschen unterschiedlichster Nationalitäten gemeinsam feiern, glauben und leben.

31.03. - 03.04.2016  
Hansestadt Hamburg

Kosten: 55,00 €

Anmeldeschluss:  
29.02.2016

Susanne Wittkamp  
0251/53913-18  
suwi@kljb-muenster.de

08. - 10.04.2016  
Bremen

Kosten: 135,00 €

Anmeldeschluss:  
15.03.2016

Sandra Wilting  
0251/53913-19  
sw@kljb-muenster.de

20.07. - 01.08.2016  
Krakau (Polen)

Kosten: ab 390 €

Anmeldeschluss:  
29.02.2016

Sandra Wilting  
0251/53913-19  
sw@kljb-muenster.de

# TERMINE

24.12.2015 - KREISWEIHNACHTSMESSE WARENDORF

27.-30.12.2015 - WINTERKURS

10.01.2016 - NEUJAHRSEMPFANG

16.-19.01.2016 FAHRT ZUR IGW

12.-14.02.2016 - FIT FÜR DIE LEITUNG 1 IN HALTERN

26.-28.02.2016 - FIT FÜR DIE LEITUNG 1 IM BEZIRK TECKLENBURG

20.03.2016 - REGIONALVERSAMMLUNG MÜNSTERLAND

31.03.-03.04.2016 - FIT FÜR DIE LEITUNG 2 IN HAMBURG

08.-10.04.2016 - BREMENWOCHELENDE DER AG JUNGE ERWACHSENE

23.-24.04.2016 - DIÖZESANVERSAMMLUNG IN FRECKENHORST

25.-29.05.2016 - KATHOLIKENTAG IN LEIPZIG

20.07.-01.08.2016 - WELTJUGENDTAG IN KRAKAU

30.09.-04.10.2016 - SEGELN AUF DEM IJSSSELMEER

04.-06.11.2016 - FIT FÜR DIE LEITUNG 1 IN HALTERN

25.-27.11.2016 - FIT FÜR DIE LEITUNG 1 IN HALTERN

27.-30.12.2016 - WINTERKURS 2016

Der AK anstoss im Netz:  
[www.kljb-muenster.de](http://www.kljb-muenster.de)  
[anstoss@kljb-muenster.de](mailto:anstoss@kljb-muenster.de)

